



Signatur

StAGR C7

Titel

Strafanstalt Sennhof: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich

Inhalt

Der Zugang enthält Unterlagen zu Organisation und Betrieb der kantonalen Strafanstalt Sennhof in Chur. Diesbezüglich gibt es Unterlagen zum ordentlichen Betrieb: Journale zu Ein- und Austritten der Häftlinge, Journale zur Anwesenheitskontrolle von Häftlingen und Personal, Arbeitskontrolljournale, Vollzugsakten, Führungsberichte, Disziplinarverfügungen. Weiter sind Unterlagen zu Urlaub und Pekulium sowie Sachbeschädigungen, Ausbruchsversuchen und Suiziden/Suizidversuchen vorhanden.

Zeitraum

1926–2013

Umfang

2.03 Laufmeter

Angaben zum Bestand

Identifikation

Signatur:

C7

Bestand:

Strafanstalt Sennhof

Zugang:

Strafanstalt Sennhof: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich

Entstehungszeitraum:

1926–2013

Archivalienarten:

Schriftgut; Foto; Objekt

Umfang:

2.02 Laufmeter

Kontext

Provenienz:

Strafanstalt Sennhof 1817–2019

Verwaltungsgeschichte:

Eine zentrale Aufgabe des modernen Rechtsstaates und des staatlichen Gewaltmonopols ist die Gewährleistung eines funktionierenden Strafvollzugs. Dazu gehört auch die Schaffung der gesetzlichen, materiellen und personellen Grundlagen, um diesem Auftrag nachkommen zu können. Im Kanton Graubünden wurden dafür in den letzten Jahren Spezialgesetze erlassen: das Gesetz über den Justizvollzug (JVG) vom 27.08.2009 und die dazugehörige Verordnung (JVV) vom 22.12.2009. Seit 1956 bildet der Kanton Graubünden zusammen mit den Kantonen Appenzell Inner- und Ausserrhoden, Glarus, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau und Zürich das Ostschweizer Strafvollzugskonkordat, damit man den bundesrechtlichen Ansprüchen gerecht werden und die entsprechenden Strafanstalten betreiben kann. Daher sind der Sennhof und Realta ebenfalls Konkordatsanstalten. Im Kanton Graubünden übernimmt die Aufsicht über den Strafvollzug die übergeordnete Behörde, das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (DJSJG). [Vgl. Gesetz über den Justizvollzug im Kanton Graubünden (Justizvollzugsgesetz; JVG) vom 24.12.2009, AGS 2009-073, URL: https://www.gr-lex.gr.ch/app/de/change_documents/704, Stand 30.10.2020; Verordnung über den Justizvollzug im Kanton Graubünden (Justizvollzugsverordnung; JVV) vom 07.01.2010, AGS 2010-001, URL: https://www.gr-lex.gr.ch/app/de/change_documents/705, Stand 30.10.2020; Ostschweizer Strafvollzugskonkordat, URL: www.osk-web.ch/portrait/, Stand 29.10.2020] Gesetzgebung für den Bündner Strafvollzug

In der Frühen Neuzeit waren das kantonale Strafrecht und das Gerichtswesen noch nicht klar umrissen. Im Gegenteil war es aufgrund der geografischen Zerstückelung ebenfalls nur schwer zu vollziehen und erst im 17. Jahrhundert setzte eine Vereinheitlichungstendenz ein. So sollte die Malefizordnung 1716 eigentlich im gesamten Kanton zur Anwendung kommen, doch erst mit dem Helvetischen Peinlichen Gesetzbuch wurde ab 1799 der moderne Strafvollzug mit der Freiheitsstrafe als Hauptsanktionsart eingeführt. Dieses währte jedoch nur bis zum Ende der Helvetik 1803. Danach herrschte wieder Uneinheitlichkeit im bündnerischen Strafwesen. Die Regierung Graubündens bemühte sich um eine Vereinheitlichung auf dem gesamten Territorium und gab 1825 und 1829 erste Entwürfe kantonaler Strafgesetzbücher

heraus, aber erst 1851 erliess man ein allgemeingültiges Strafgesetz für den gesamten Kanton. Es blieb bis 1942 in Kraft, als es vom eidgenössischen Strafgesetzbuch abgelöst wurde, in dem – für die damalige Zeit revolutionär – eine Kombination aus Strafen und Massnahmen fixiert wurde. [Vgl. StAGR B/N 1338 Malefizordnung, S. 178-210; StAGR BB I/43.031 Helvetisch Peinliches Gesetzbuch; Strafgesetzbuch für den Kanton Graubünden, in: Amtliche Gesetzessammlung, Bd. 2 (1864), S. 1-62, URL: https://www.grex.gr.ch/app/de/change_documents/12191, Stand 31.10.2020; Kuster, Matthias: 200 Jahre Bündner Strafvollzug. Die Geschichte der Churer Anstalt Sennhof 1817–2017, Chur 2017, S. 18-19]

Ein Gefängnis für den Kanton

In Graubünden gab es schon um 1750 immer wieder Vorstösse, eine kantonale Strafanstalt zu schaffen und den Bettel sowie das Vagantentum zu minimieren. Daher wurde dann auch das Kriminalgericht gemeiner Lande 1759 gegründet, welches jedoch nicht zum gewünschten Ziel führte. Ab 1808 nahm sich das kantonale Kriminalgericht respektive Kriminaltribunal gemäss der Verfassung vom 11. November 1814 der Bekämpfung der Landstreicherei und Gaunerei an und dennoch konnte bis 1817 keine eigene Strafanstalt entstehen. Deshalb musste man die Häftlinge in Anstalten anderer Kantone gegen Bezahlung unterbringen, bis 1817 der Sennhof in Chur angekauft wurde. Mit einem Minimum an Umbauten wurde das Gebäude im selben Jahr noch in Betrieb genommen, jedoch war es nicht als Gefängnisbau konzipiert worden – zuvor Nutzung als landwirtschaftlicher Hof, Münzpräge oder Seifensiederei. Die Zusammensetzung der Häftlinge war damals eher willkürlich, da die Gerichte relativ frei waren, wer weshalb ins Zuchthaus musste. Erst das Bündner Strafgesetz (1851) schuf dafür eine rechtliche Grundlage. 20 Jahre später trat ein neues Reglement für die Strafanstalt in Kraft, welches erstmals die Arbeitstätigkeit der Insassen regelte, obwohl diese bereits früh Bestandteil der Haftstrafe war – vor 1836 mussten die Häftlinge noch unentgeltlich schwerste Arbeiten verrichten (z. B. Strassenbau). Zur Besserung der Umstände in der Anstalt führten diverse Umbauten sowie 1927 die Überarbeitung der alten Hausordnung:

- 1857 zwei neue Brunnen
- 1900 Erweiterung des Gefängnishofs, neuer Holzschopf, Erneuerung der Heizung
- 1931 Vergrösserung des Gartens
- 1934 Neubau des Verwaltungsgebäudes
- 1949 Stilllegung des Blockhauses
- 1963/64 aufgrund gravierender Mängel weitreichende Umbau- und Erweiterungsarbeiten
- 1991/92 letzte grosse Umbauarbeiten/Gesamtsanierung

[Vgl. StAGR XV 4/315 Revidierter Entwurf einer Verfassung für den Stand Graubünden, Chur 1814, URL: http://aleph.gr.ch/exlibris/aleph/a23_3/apache_media/NYFJA59VVNJISRFSGPEFM4ACTHHLH.pdf, Stand 31.10.2020]

Weitere Verbesserungen für die Häftlinge wurden schon 1929 mit der «Entlassenenfürsorge» angestrebt, welcher im Landesbericht «grösste Bedeutung» beschieden wurde. Der Gedanke der Wiedereingliederung oder Resozialisation war jedoch nicht neu. Bereits zu Zeiten der Aufklärung floss dieses Prinzip in die moderne Strafrechtstheorie ein und wirkt bis heute als Normalisierungsgrundsatz in der Bundesgesetzgebung fort. [Vgl. Bericht des Kleinen Rates des Kantons Graubünden an den Grossen Rat des selben, Chur 1930, S. 68]

Der Betrieb wurde 2020 eingestellt. Nicht nur die beengte Lage und die teilweise historische Bausubstanz waren bestimmend, sondern auch die Unmöglichkeit für Modernisierungen und Mängel bei Sicherheitsfragen, Betriebsabläufen, Arbeitsplatzqualität und Raumangebot. Im selben Jahr wurde die Justizvollzugsanstalt Cazis Tignez bezogen. [Vgl. Kuster, Matthias: 200 Jahre Bündner Strafvollzug. Die Geschichte der Churer Anstalt Sennhof 1817–2017, Chur 2017, S. 5]

Organisation, Personal und Häftlinge im Sennhof

Wie die Organisation des Strafvollzugs im Kanton zur Gründungszeit des Sennhofs ausgesehen haben mag, lässt sich nicht eindeutig nachweisen. Gesichert ist, dass der Verhörerichter, welcher gleichzeitig Polizeidirektor war, die Leitung des Sennhofs innehatte. Nach der Reorganisation des Verhörerichteramtes und Polizeiwesens wurde die Führung dem Polizeidirektor übertragen, die Oberaufsicht aber hatten der Kleine Rat und der Kantonsgerichtspräsident inne. In den 200 Betriebsjahren übernahmen verschieden Personen die Leitung der Anstalt:

- 1817-1845 Verhörerichter
- 1845-1891 Polizeidirektoren
- 1892 vakant
- 1893-1948 Zuchthausverwalter
- 1949-1955 Staatsanwalt
- 1955-1969 Oberaufseher
- 1969-1998 Anstaltsleiter
- 1998-2019 Direktor/in

[Vgl. Kuster, Matthias: 200 Jahre Bündner Strafvollzug. Die Geschichte der Churer Anstalt Sennhof 1817–2017, Chur 2017, S. 30; StAGR IV 11 a 2 Reglement für die Strafanstalt im Sennhof, Chur 1870]

Trotz der organisatorischen Veränderungen im 19. Jahrhundert wurde der Sennhof erst im Verlauf des folgenden Jahrhunderts nach und nach eigenständiger, was er der Entwicklung und zunehmenden Professionalisierung im Strafvollzug zu verdanken hatte. War der Sennhof ab 1964 der Staatsanwaltschaft unterstellt, wurde er 1995 aus dieser Abhängigkeit herausgelöst und zur eigenen Dienststelle erklärt. Mit der Neugliederung des Justizvollzugs in Graubünden 2007 wurde die Anstalt dem neugegründeten Amt für Justizvollzug (AJV) angegliedert. [vgl. Kuster, Matthias: 200 Jahre Bündner Strafvollzug. Die Geschichte der Churer Anstalt Sennhof 1817–2017, Chur 2017, S. 86]

Zu Beginn wurden die Häftlinge von einem Feldweibel und einem Korporal sowie vier gemeinen Landjägern aus dem 1804 neu gegründeten Korps bewacht. Ihre Aufgaben und Befugnisse sind im ersten Reglement der Anstalt festgehalten worden. Obwohl die Landjäger ihrer Pflicht grösstenteils gewissenhaft nachkamen, brachen gelegentlich Häftlinge aus dem Sennhof aus. Der bekannteste ist der Ausbrecherkönig Johann Stoffel. Weiter ergänzten Geistliche, Ärzte, ein Hausmeister, ein Aufseher oder Lehrer, ein Webermeister und eine Köchin das Anstaltspersonal. Die Landjäger wurden bis 1927 für die Überwachung eingesetzt, danach kamen Aufseher – noch ohne Spezialausbildung – zum Einsatz. Danach erlebte das Personalwesen des Sennhofs eine Spezialisierung: Neu gehörten Mitarbeitende im Werkbetrieb, ein Koch, das Anstaltssekretariat, der Gesundheitsdienst und der forensische Dienst der Psychiatrischen Dienste sowie eine Lehrperson für den Bereich Bildung zum Team. Diese unterrichtete nach einem gesamtschweizerischen Grundbildungsprogramm (BiST).

Während in der Anfangszeit des Sennhofs insgesamt sechs Landjäger für die Bewachung der rund 30 Zuchthausinsassen zuständig waren, waren im Sennhof zuletzt rund 30 Mitarbeitende für die Betreuung von maximal 57 Inhaftierten angestellt.

Bestandesgeschichte:

Die Unterlagen wurden am 14.11.2014 durch das Staatsarchiv Graubünden als Ablieferung übernommen (Ablieferung 2014/67).

Abgebende Stelle:

Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit (DJSG) – Amt für Justizvollzug (AJV) – Justizvollzugsanstalt Sennhof

Inhalt und innere Ordnung

Form und Inhalt:

Der Zugang enthält Unterlagen zu Organisation und Betrieb der kantonalen Strafanstalt Sennhof in Chur. Diesbezüglich gibt es Unterlagen zum ordentlichen Betrieb: Journale zu Ein- und Austritten der Häftlinge, Journale zur Anwesenheitskontrolle von Häftlingen und Personal, Arbeitskontrolljournale, Vollzugsakten, Führungsberichte, Disziplinarverfügungen. Weiter sind Unterlagen zu Urlaub und Pekulium sowie Sachbeschädigungen, Ausbruchsversuchen und Suiziden/Suizidversuchen vorhanden.

Bewertung und Kassation:

Die Unterlagen wurden mit wenigen Ausnahmen integral übernommen: Eine Auswahl wurde bei den Personendossiers zum Vollzug (jedes zehnte Dossier) und bei der Untersuchungshaft (jedes zwanzigste Dossier) getroffen.

Ordnung und Klassifikation:

Die Unterlagen wiesen keine Ordnung auf und wurden nach der Übernahme durch das Staatsarchiv neu geordnet.

Zugangs- und Benutzungsbestimmungen

Zugangsbestimmungen:

Die Unterlagen können unter Beachtung der Schutzfristen gemäss den geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingesehen werden. Einsichtsbewilligungen in Archivalien, die einer Schutzfrist unterliegen, erteilt das Staatsarchiv.

Schutzfrist:

80 Jahre (Besonders schützenswerte Personendaten)

Ablauf Schutzfrist:

01.01.2094

Reproduktionsbestimmungen:

Die Reproduktion von Unterlagen ist gemäss den geltenden Bestimmungen der Benutzungs- und Gebührenordnung möglich.

Verwertungsrecht:

Gemeinfrei

Sprachen:

Deutsch; Italienisch

Sachverwandte Unterlagen

Verwandtes Material:

Siehe auch im Kantonalen Archiv Akten 1803–2012 (Pertinenzarchiv):

- IV 11 a Kantonale Strafanstalt (Sennhof)
- VIII 5 b 8 Strafanstalt Sennhof
- III 3 d Staatsanwaltschaft (bis 1941 Verhörrichteramt)

Und im Kantonalen Archiv Amtsbücher 1803-2012 unter Verwaltung / Strafvollzug / Strafanstalt Sennhof

Veröffentlichungen:

Kuster, Matthias: 200 Jahre Bündner Strafvollzug. Die Geschichte der Churer Anstalt Sennhof 1817–2017, Chur 2017

Cuntrasts «Dal Sennhof a Tignez – ina praschun fa midada», Sendung vom 08.03.2020, URL: www.rtr.ch/play/tv/cuntrasts/video/dal-sennhof-a-tignez---ina-praschun-fa-midada---mit-deutschen-untertiteln?urn=urn:rtr:video:6d24267d-08ad-4ed5-8205-e28d00e516bd, Stand 30.10.2020

SRF-DOK: «Vom härtesten Knast zum modernsten Gefängnis der Schweiz», Sendung vom 22.10.2020, URL: <https://medien.srf.ch/-/dok-vom-hartesten-knast-zum-modernsten-gefängnis-der-schweiz>, Stand 30.10.2020

Verzeichnungskontrolle

Bearbeiter und Zeitraum der Verzeichnung:

Michael Bellwald; 03.09.2015–22.09.2015

StAGR C7 Zugang: Strafanstalt Sennhof: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich 1926 - 2013

Verzeichnungsstufe: Signatur	Titel	Entstehungszeitraum	Archivalienart Sprachen	Ablauf Schutzfrist Umfang
Inhalt				
Provenienz				
Serie: C7.1 - C7.6	Journale: Eintragung der Verurteilten und Inquisiten (Untersuchungshaft)	1926 - 1960	Schriftgut	01.01.2041 0.13 Laufmeter
<i>Darin enthalten sind Personenangaben der Insassen, Strafdauer, Gefangentransport und weitere Geschehnisse des Tages. Die Einträge wurden täglich und über mehrere Jahre geführt:</i>			Deutsch	
C7.1: 1926–1933				
C7.2: 1933–1938				
C7.3: 1939–1943				
C7.4: 1943–1947				
C7.5: 1947–1954				
C7.6: 1954–1960				
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.7 - C7.17	Journale: Arbeitskontrolle der Verurteilten und Inquisiten (Untersuchungshaft)	1934 - 2008	Schriftgut	01.01.2089 0.15 Laufmeter
<i>Kontrolle darüber, welcher Insasse in welcher Arbeitsabteilung wann und wie lange gearbeitet hatte. Von 1934–1965 und 1979–1993 wird in den Journalen zwischen Verurteilten und Inquisiten unterschieden. Die Einträge wurden über mehrere Jahre geführt:</i>			Deutsch	
C7.7: 1934–1950				
C7.8: 1951–1965				
C7.9: 1966–1970				
C7.10: 1971–1978				
C7.11: 1978–1984				
C7.12: 1985–1989				
C7.13: 1989–1994				
C7.14: 1994–1999				
C7.15: 1999–2002				
C7.16: 1996–2008 (in der Halbgefangenschaft)				
C7.17: 2008–2011				
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.18 - C7.26	Anwesenheitskontrolle der Insassen	1942 - 2006	Schriftgut	01.01.2087 0.25 Laufmeter
<i>Enthält Personenangaben der Insassen sowie Ein- und Austrittsdaten. C7.20 (1951–1967) enthält nur die "Vaganten-Kontrolle". Die Einträge wurden über mehrere Jahre geführt:</i>			Deutsch	
C7.18: 1942–1953				
C7.19: 1954–1961				
C7.20: 1951–1968				
C7.21: 1961–1968				
C7.22: 1968–1976				

StAGR C7 Zugang: Strafanstalt Sennhof: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich 1926 - 2013

Verzeichnungsstufe: Signatur	Titel	Entstehungszeitraum	Archivalienart Sprachen	Ablauf Schutzfrist Umfang
Inhalt				
Provenienz				
C7.23: 1976–1984				
C7.24: 1984–1990				
C7.25: 1991–1997				
C7.26: 1998–2006				
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.27 - C7.33	Eintritte und Austritte der Insassen	1966 - 1996	Schriftgut	01.01.2077
Alphabetisch geführte Listen zu Ein- und Austritten der Insassen. Dazu jeweilige Personenangaben (teilweise auch die Dauer der Strafe). Mehrere Jahre in einem Notizbüchlein enthalten:			Deutsch	0.08 Laufmeter
C7.27: 1966–1968				
C7.28: 1968–1971				
C7.29: 1972–1976				
C7.30: 1977–1981				
C7.31: 1982–1983				
C7.32: 1984–1989				
C7.33: 1990–1996				
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.34 - C7.51	Anwesenheitskontrolle des Personals	1938 - 1982	Schriftgut	01.01.2063
Ein- und Austritte des Personals, Schichtdauer, Nachtdienst sowie Angaben über urlaubs- und krankheitsbedingte Abwesenheit der Aufseher. Die 14 Kontrollhefte sind von 1976 bis 1982 entstanden, pro Halbjahr wurde 1 Heft erstellt. Die älteren Kontrollbücher wurden über mehrere Jahre geführt:			Deutsch	0.15 Laufmeter
C7.34: 1938–1944				
C7.35: 1944–1960				
C7.36: 1961–1970				
C7.37: 1970–1977				
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.52 - C7.55 / C7.216	Diverse Kontrollen	1943 - 2006	Schriftgut	01.01.2087
Provenienz: Strafanstalt Sennhof			Deutsch Italienisch	0.33 Laufmeter
Dossier: C7.52	Sennhof Tagebuch	1965 - 1979	Schriftgut	01.01.2060
Beispielsweise wird aufgeführt, welche "Aufsichtsrunden" die Angestellten auszuführen hatten. Weiter sind Informationen zu den Insassen vorhanden.			Deutsch	1.50 cm

StAGR C7 Zugang: Strafanstalt Sennhof: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich 1926 - 2013

Verzeichnungsstufe: Signatur	Titel	Entstehungszeitraum	Archivalienart	Ablauf Schutzfrist
Inhalt			Sprachen	Umfang
Provenienz				
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Dossier: C7.53	Vagantenkontrolle	1943 - 1951	Schriftgut	01.01.2032
<i>Personenangaben der Insassen und Ein- und Austritte</i>				1.50 cm
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Dossier: C7.54	Arbeit im Sennhof	1977 - 1979	Schriftgut	01.01.2060
<i>Arbeiten der Insassen im Sennhof und ausserhalb.</i>				1.00 cm
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Dossier: C7.55	Insassentransporte	1978 - 1982	Schriftgut	01.01.2063
<i>Insassentransporte, welche durch das Personal des Sennhofs ausgeführt wurden.</i>				1.00 cm
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Dossier: C7.216	Kartei Insassen	1979 - 2006	Schriftgut	01.01.2087
<i>Personenangaben: Name, Vorname, Geburtsdatum, Zivilstand, Konfession, Beruf, Wohn- und Heimatort, militärische Einteilung und Schulen des Insassen, Zellnummer, Ein- und Austritt</i>				28.00 cm
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.56 - C7.69	Vollzug	2002 - 2004	Schriftgut	01.01.2085
<i>Personendossiers der Insassen zum Vollzug ihrer Verurteilung (Freiheitsstrafe im Gefängnis): Vollzugauftrag, Strafverfahren, Festnahmerapport, Effektenverzeichnis, Haftrichterbehandlungsprotokoll, Beschäftigungsbewilligung, Briefe und Gesuche der Insassen, Urteil, Merkblätter der Strafanstalt Sennhof, Versetzung, Disziplinarsache</i>				0.15 Laufmeter
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
<i>Folgende Signaturen enthalten zusätzlich Akten aus einem anderen Zeitraum:</i>				
<i>C7.57: 1998–2004</i>				
<i>C7.66: 2001</i>				
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.70 - C7.74	Führungsberichte der Insassen	2000 - 2007	Schriftgut	01.01.2088
<i>Personendossiers: Durch den Sennhof erstellte Berichte über die Personenangaben der Insassen, sowie auch deren Stellungnahmen. Führungsbericht, Gesuch um bedingte bzw. probeweise Entlassung. Die Führungsberichte sind jeweils in Jahresdossiers erschlossen. Aus den Jahren 2001, 2002 und 2006 sind keine Akten vorhanden.</i>				0.14 Laufmeter
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				

StAGR C7 Zugang: Strafanstalt Sennhof: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich 1926 - 2013

Verzeichnungsstufe: Signatur Inhalt	Titel	Entstehungszeitraum	Archivalienart Sprachen	Ablauf Schutzfrist Umfang
Provenienz Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.75 - C7.77 <i>Personendossiers: Schriftlicher Verweis, Verwarnung, interne Massnahme, Disziplinarverfügung, Zusatzverfügung</i>	Disziplinarverfügungen	2002 - 2004	Schriftgut <i>Deutsch</i>	01.01.2085 0.05 Laufmeter
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.78 - C7.79 <i>Pekulium der Insassen, d.h. der verdiente Lohn der Häftlinge, die eine Arbeit in der Anstalt ausübten.</i>	Pekulium (Arbeitsentgelt) der Insassen	2003 - 2004	Schriftgut <i>Deutsch</i>	01.01.2085 0.01 Laufmeter
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.80 - C7.94 <i>Gültigkeit des Urlaubspasses, Notierung wie viel Geld durch den Insassen bezogen/zurückgebracht wurde, Adresse des Urlaubortes. Aus dem Jahr 2011 sind keine Urlaubspässe vorhanden.</i>	Urlaubspässe der Insassen	1998 - 2013	Schriftgut <i>Deutsch</i>	01.01.2094 0.03 Laufmeter
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.95 - C7.156 <i>Personendossiers zu Sachbeschädigungen in den Zellen und Ausbruchsversuchen. Für die Jahre 1976, 1980, 1996, 1997, 1999 und 2000 sind keine Akten vorhanden.</i>	Sachbeschädigungen und Ausbruchsversuche	1975 - 2001	Foto Schriftgut <i>Deutsch</i>	01.01.2082 0.10 Laufmeter
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.157 - C7.200 <i>Personendossiers: Sachschaden, Suizidversuch oder Suizid, Einvernahme, Einstellungsverfügung, Aktennotiz (mit Fotos der Sachbeschädigungen und vom Tatort). Für die Jahre 1976 und 1978 sind keine Akten vorhanden.</i>	Suizidversuche und Suizide	1975 - 1993	Foto Objekt Schriftgut <i>Deutsch</i>	01.01.2074 0.04 Laufmeter
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				
Serie: C7.201 - C7.207 <i>Personendossiers: Festnehmerapparat, Zuführungsbefehl, Effektenverzeichnis, Verfügung, Hafttrichterbehandlungsprotokoll, Aktennotiz, Haftentlassung, Vollzugsbericht</i>	Untersuchungshaft	2000 - 2004	Schriftgut <i>Deutsch Italienisch</i>	01.01.2085 0.02 Laufmeter
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				

StAGR C7 Zugang: Strafanstalt Sennhof: Unterlagen aus dem gesamten Geschäftsbereich 1926 - 2013

Verzeichnungsstufe: Signatur	Titel	Entstehungszeitraum	Archivalienart	Ablauf Schutzfrist
Inhalt			Sprachen	Umfang
Provenienz				
Serie: C7.208 - C7.215	Akten der Festnahme	1999 - 2006	Schriftgut	01.01.2087
				0.40 Laufmeter
			<i>Deutsch</i>	
			<i>Italienisch</i>	
Provenienz: Strafanstalt Sennhof				